Mitteilungen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **71 (1984)**

Heft 3: **Computer : ein Lehrerschreck? : Teil 1**

PDF erstellt am: **01.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Mitteilungen

Leseförderung – heute für morgen – Vortragsreihe an der DIDACTA 1984

Durch das Aufkommen elektronischer Unterhaltungs- und Informationsmedien haben sich in den letzten Jahren die Lesegewohnheiten in der Freizeit und die Lesetechniken im Beruf verändert. Da diese modernen Entwicklungen auch negative Folgen haben, worauf etwa die zunehmende Zahl erwachsener Analphabeten in den Industrieländern hinweist, erfährt die intensive Beschäftigung mit Problemen des Lesens eine neue Dringlichkeit.
Unter dem Patronat der Schweizerischen Gesellschaft für Bildungsforschung wird daher an der DIDACTA 1984 in Basel eine Vortragsreihe durchgeführt.

Programm
Mittwoch, 21. März 1984
9.30 Uhr Wege der Leseerziehung in der Primarschule (Prof. Dr. P. Blesi, Zürich)
11.30 Uhr Lesen und Persönlichkeitsentwicklung (Prof. Dr. K. H. Spinner, Aachen)
Donnerstag, 22. März 1984
9.30 Uhr Lesen aus der Sicht einer Autorin (Marbeth Reif-Dexter, Alpnach-Dorf)
11.30 Uhr What makes a Book Easy to Read (Tove Krogh, Bureau of the Danish Reading Association) Einzelvortrag von IRA-European
Freitag, 23. März 1984
9.30 Uhr Lesen und elektronische Medien – Konkurrenz oder Ergänzung? (Prof. Dr. U. Saxer, Zürich)
11.30 Uhr Lesen lehren: zum Lesen verlocken (Prof. Dr. K. Meiers, Reutlingen)
Alle Vorträge werden im Konferenzsaal BRÜSSEL der Mustermesse gehalten. Der Zutritt ist unentgeltlich. Im Anschluss an die Referate besteht für Interessierte die Möglichkeit, mit den Referenten eine Diskussion zu führen.

Kontaktadresse:
Arbeitsgruppe für eine schweizerische Lesegesellschaft, Frau Ada Honegger, dipl.-päd., Rütistr. 14, CH-8636 Wald (Zürich), Tel. 055 - 95 41 05.

«Alemannische Schulwoche» Basel 84

Im Rahmen der 20. Internationalen Lehrmittelmesse DIDACTA 84 wird vom Verband Bildung und Erziehung (VBE) speziell für die Lehrer und Erzieher aus der Regio und dem angrenzenden deutschsprachigen Raum eine «Alemannische Schulwoche» durchgeführt.
Zum Auftakt singen bei der Eröffnungsveranstaltung drei Kinderchöre aus der Schweiz, dem Elsass und Baden-Württemberg unter der Leitung von Schulrat Paul Nunnenmacher (Freiburg/Breisgau) gemeinsam alemannische Volkslieder.
An den drei folgenden Messenachmittagen lädt der VBE zu einer *Vortragsreihe* im Kleinen Festsaal der Schweizer Mustermesse ein (Eingang Messeplatz, 1. Stock).
Mittwoch, 21. März 1984, 16.00 Uhr:
Die Geschichte des alemannischen Vorarlberg unter besonderer Berücksichtigung seiner Verbindung zum alemannischen Raum.
Referent: Elmar Schallert, Universität Innsbruck.
17.00 Uhr:
Gespräch über alemannische Literatur; Mundartdichter aus der REGIO diskutieren.
Donnerstag, 22. März 1984, 16.00 Uhr:
Dichterlesung «Us de Schuel gschwätzt» mit Paul Nunnenmacher (Baden-Württemberg), André Weckmann (Elsass) und Ernst Burren (Schweiz).
17.00 Uhr:
«Historische Jahreszahlen: Rettungsanker oder Falle?»
Beispiele aus der Basler Geschichte im Spätmittelalter.
Referent: Martin Alioth, Basel.
Freitag, 23. März 1984, 16.00 Uhr:
Heimatkunde im Unterricht
Referenten: Walter Erny, Primarlehrer und Lehrbeauftragter am Kantonalen Lehrerseminar Basel-Stadt; Hansjörg Noe, Schulrat und Leiter des Seminars für schulpraktische Ausbildung, Lörrach.

Schliesslich können die DIDACTA-Besucher bei einem attraktiven Wettbewerb unter dem Titel «Kennen Sie Ihre Heimat?» wertvolle Preise gewinnen, und eine Ausstellung bietet einen Querschnitt durch das alemannische Schriftgut zu den Themen der «Alemannischen Schulwoche». Erich Löffler

21. Arbeitstagung der Dozenten für Sonderpädagogik in deutschsprachigen Ländern

Obgenannte Tagung findet vom 27. bis 29. September 1984 in Wien mit dem Rahmenthema: «Der Beitrag der Wissenschaften zur interdisziplinären Sonder- und Heilpädagogik» statt.
Anfragen an: Institut für Sonder- und Heilpädagogik, Kennwort: 21. Arbeitstagung 1984, Garnisongasse 3/6, A-1090 Wien.